

Beschaffenheit der Portraits, einem Aussehen, wie es Stahlstichportraits eigen ist. Diese sind so angefertigt, d. h. die Modulation ist dadurch ermöglicht, daß die Lichter je nach ihrer Stärke nur weitläufig oder gar nicht gepünktelt sind, während die Schatten, je tiefer sie sein sollen, um so dichter überpünktelt sind. Diese Methode gestattet eine außerordentlich brillante Modulation, wovon die herrlichen Stahlstichportraits beispielsweise der Firma Wegner, Leipzig, die einen Weltruf besitzt, bestes Zeugniß ablegen. In der Retouche angewendet und zwar da, wo es sich um die Anlage und Markirung der durch den fehlerhaften Operationsproceß verloren gegangenen, respective verwischten Gesichtsformen handelt, verbürgt diese an sich sehr einfache Manier ungeahnte Erfolge, sobald man sich dieselbe nur einigermaßen zu eigen zu machen verstanden.

Ich beschließe dieses Capitel mit dem lebhaften Wunsche, daß, nachdem hier das Retouchirsystem nach Kunst- und Naturgesetzen in der Theorie erläutert worden, der Retoucheur nun auch sich bewogen fühlen möge, einen praktischen Versuch mit demselben anzustellen, um sich zu überzeugen, daß etwaige von ihm dem System entgegengebrachte Vorurtheile bezüglich der praktischen Verwendbarkeit, eben nur Vorurtheile waren, angesichts der bald erkannten Zuverlässigkeit dieses Systems für Schnelligkeit, Sicherheit und Güte der Arbeit.

## VI. Abschnitt.

# Retouche der Gesichtstheile.

## XXII. Capitel.

### Die Augen.

Daß die Augen für den Ausdruck eines Gesichtes eine große, wenn nicht die größte Rolle spielen, das hatte ich bereits früher Gelegenheit zu betonen, als ich den müden und lebhaften Blick behandelte. In jenen Capiteln findet sich auch eine Beschreibung der Beschaffenheit des Auges an sich und seiner verschiedenen Muskeln und Häute, ich verzichte